

Seminarpräsentationen

- Leitfaden -

1. Vorbemerkung

- Schicken Sie den für die Seminarpräsentation erstellten Foliensatz **8 Tage vor dem Vortragsdatum** als PowerPoint-Datei an die Professur (an das Sekretariat).
- Halten Sie sich an die unten aufgeführten Vorgaben!

2. Vorbereitung der Seminarpräsentation

- Die Seminarpräsentation, die die Erstellung eines Foliensatzes sowie einen Vortrag mit einer Länge von 20-30 Minuten umfasst, ist als eigene Studienleistung ein Bestandteil des Seminars.
- Als Vortragsleistung wird u.a. bewertet:
 - der (richtige) Inhalt des mündlichen Vortrags;
 - die inhaltlich richtige Strukturierung der Folien;
 - die Konzentration auf das Wesentliche;
 - die Fähigkeit, ein komplexes Thema so aufzubereiten, dass Zuhörer/innen ohne spezifisches Vorwissen in dem bearbeiteten Gebiet eine verständliche Einführung bekommen.

3. Seminarpräsentation

3.1 Erstellen der Folien

Beachten Sie bei der Erstellung der Folien Folgendes:

- Verzichten Sie auf aufwendiges graphisches Layout! Wir bewerten lediglich den Inhalt!
- Für die Präsentation sind maximal **6 Folien** zuzüglich Deckblatt und Gliederung zulässig!
- Folgen Sie dem unten angegebenen Folienmaster!

- Konzentrieren Sie sich auf die wesentlichen Schlagwörter (Motto: „Weniger ist mehr!“, d.h. es sind maximal 6 Stichpunkte pro Folie zulässig).
- Prüfen Sie den Inhalt der Folien auf Konsistenz! Ergibt sich ein „roter Faden“?

3.2 Was hat eine positive Wirkung auf die Präsentation?

Positiv auf die Präsentation wirkt sich aus:

- wenn Sie das Thema so darstellen, dass Zuhörer/-innen folgen können, das Thema verstehen und die Ergebnisse der Arbeit nachvollziehen können;
- wenn Sie den Vortrag klar strukturiert haben und Zuhörer/-innen mitnehmen können;
- wenn Sie den Zuhörer/-innen zeigen, dass Sie sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und das Thema verstanden haben.

3.3 Was hat eine negative Wirkung auf die Präsentation?

Negativ auf die Präsentation wirkt sich aus:

- Überschreiten der vorgegebenen Anzahl der Folien;
- „Vollgeschriebene“ Folien;
- Überschreiten der Zeitvorgabe;
- Fehlende Struktur des Vortrags;
- Mangelnde Klarheit;
- Schwächen in der Diskussion;
- Folien mit falschen Inhalten bzw. falsche Darstellung von Inhalten.

4. Bewertung der Seminarpräsentation

Die Bewertung der Seminarpräsentation folgt der Untergliederung in (1.) Foliensatz und (2.) Vortragsleistung: Mit der Einreichung eines an der Hausarbeit orientierten Foliensatzes kann für die Seminarpräsentation bereits die schriftliche Note bestätigt werden. Geht der Foliensatz über die Ausarbeitung der Hausarbeit (z.B. durch weitere, neue Aspekte) deutlich hinaus und tragen Sie überdurchschnittlich souverän vor, kann durch die Seminarpräsentation (Foliensatz und Vortrag) die im Seminar erreichte Gesamtnote merklich verbessert werden. Ein standardmäßiger Foliensatz mit einem durchschnittlichen Vortrag bestätigt demnach die schriftliche Leistung. Eine Abwertung für einen unterdurchschnittlichen Vortrag bei Abgabe eines an der Hausarbeit orientierten Vortrags erfolgt nicht.

Folienmaster (Vorgabe des Layouts der Folien)

Seminarthema	[BSc/MSc]-Seminar an der Professur für Rechnungslegung	
<hr/>		
Gliederungspunkt		
<ul style="list-style-type: none">• (Maximal 6 Stichpunkte pro Folie!)• ...• ...		
<hr/>		
Datum	Namen des jeweils Vortragenden	Seitenzahlen